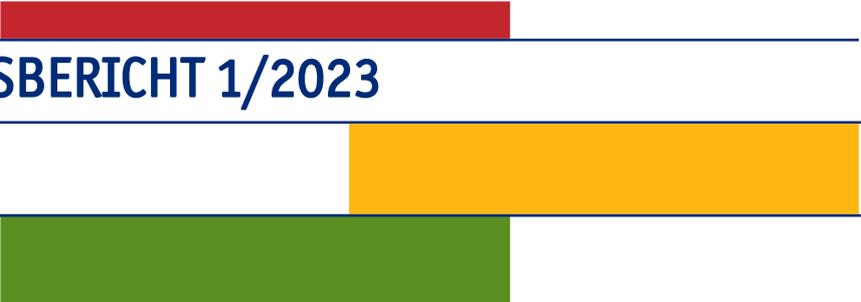


# *Zentraler Steuerungsbericht*

*Stadt Jena*



---

**TERTIALSBERICHT 1/2023**

---

15. Juni 2023



■	Überblick Stadtverwaltung	3
	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
■	Ergebnisplan - Gesamt	5
■	Ergebnisplan der Bereiche	6
	Ergebnisplan - Dezernate	6
	Ergebnisplan - Eigenbetriebe	6
■	Stellenübersicht	7
■	Verbindlichkeiten aus Entschuldungskonzept	8
■	Wirtschaftliches Umfeld	9
	Einwohner und Quote SV-pflichtig Beschäftigte	9
	Entwicklung des Wohnungsbestandes	10
	Anzahl Geburten pro Quartal	10
	Anzahl Studierende an Universität und Fachhochschule	11
	Entwicklung der Arbeitslosenquote	11
	ALG II und Grundsicherung (Jenarbeitsagentur)	12
	Datentabelle für Diagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	13
	Gesamtdiagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	14



### Klimaschutz & -anpassung

Eine weiteres Großprojekt für die Stadt Jena steht in den Startlöchern und wurde nach zwei Stadtratssitzungen mit zahlreichen Wortmeldungen aus den Fraktionen und 36 eingegangenen Änderungsanträgen im April beschlossen. Der Klimaaktionsplan wird die Weichen stellen für ein klimaneutrales Jena bis 2035, erstreckt sich ausgewogen über alle Sektoren und orientiert sich dabei am Möglichen. Die Maßnahmen wurden in einem partizipativen Prozess mit den Klimainitiativen sowie internen und externen Fachleuten erarbeitet und öffentlich diskutiert. Die große Ernsthaftigkeit der Diskussion im Jenaer Stadtrat zeigt, welche hohe Bedeutung dieses Thema in der Stadtgesellschaft genießt. Auch in einer öffentlichen Bürgerveranstaltung wurden die Eckpunkte des Klimaaktionsplans vorgestellt und erste Fragen beantwortet. Der MDR hat ebenfalls berichtet, wie die Stadt bis 2035 klimaneutral werden will. Gedreht wurde u.a. auf dem Dach der noch im Bau befindlichen neuen Bücherei und des Bürgerservices, denn dort befinden sich Solaranlagen, die zur Energieversorgung des Gebäudes beitragen sollen. Zudem wurde das Solarfeld im Ilmnitz besucht. Öffentliche Solarfelder sollen gemäß Zielstellung im Klimaaktionsplan bis 2035 auf einer Fläche von 36 ha entstehen, um so den Anteil der erneuerbaren Energiequellen für die Stadt zu erhöhen.

Ein weiteres wichtiges Signal für die Jenaer Klimaschutzbemühungen ist der Förderbescheid über 6,4 Mio.€ aus Bundesmitteln zur Umgestaltung des Ernst-Abbe-Campus. Der Ernst-Abbe-Platz ist ein zentraler Platz in Jena und wichtiger Verkehrspunkt des ÖPNV. Hier im Zentrum Jenas treffen sich täglich viele Menschen: Studierende, Menschen, die zum Einkaufen in der Innenstadt unterwegs sind und Fahrgäste des Jenaer Nahverkehrs. Gleichzeitig zählt der Platz aber auch zu einem der heißesten Plätze in Jena. Mit den Fördermitteln des Bundes kann dieser nun neu gestaltet, eine weitere Klimaoase im urbanen Stadtraum Jenas geschaffen und die Aufenthaltsqualität so erhöht werden.

Und auch der Kommunalservice Jena lieferte im ersten Tertial ein weiteres wichtiges Puzzleteil hin zur Klimaneutralität Jenas bis 2035: Anfang März wurde von ihm eine Holzhackschnitzelanlage in Betrieb genommen. Mit diesem Projekt war das KSJ-Team der Zeit einen Schritt voraus. Noch bevor im vergangenen Jahr aufgrund der Energiekrise die Aufrufe zum Energiesparen allgegenwärtig und die Forderungen zum schnellstmöglichen Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen mehr als laut wurden, hatte KSJ bereits mit dem Aufbau einer regenerativen Heizzentrale begonnen, die den Einsatz von Gas nahezu überflüssig macht. Dank der Anlage wird KSJ mehr als 155 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen. Zudem können rund 900.000 kWh Gas pro Jahr ersetzt werden.

### Zukunftszentrum

Nach fast zwei Jahren im Wettbewerbsmodus, in denen gemeinsam für das Zukunftszentrum in Jena gekämpft wurde, fiel Mitte Februar die Entscheidung: Das Zukunftszentrum geht nach Halle. In den vergangenen zwei Jahren wurde intensiv an der Bewerbung gearbeitet. Von Beginn an war diese nicht nur eine Bewerbung der Stadtverwaltung und der Universität, sondern wurde in Kooperation aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Kultur aus der gesamten Stadt getragen. Bei der gemeinsamen Zusammenarbeit, in unzähligen intensiven Gesprächen und vielen spannenden Veranstaltungen wurde gezeigt, was Jena so besonders macht: Der offene Austausch und die gemeinsame Zusammenarbeit über bestehende Grenzen hinweg. Mit einem gemeinsamen Ziel: Jena noch lebenswerter und offener für Alle zu gestalten. Auch wenn das Zukunftszentrum nicht in Jena gebaut werden wird, war die Bewerbung keinesfalls erfolglos. Viele bestehende Projekte konnten vom Bewerbungsprozess profitieren und auch neue Initiativen wurden gegründet oder befinden sich in den Startlöchern. Signale des Bundeskanzleramtes, mögliche Förderprojekte für alle Bewerberstädte im Blick zu behalten, wurden sehr positiv aufgenommen und ermöglichen, dass Jena auch nach dem Wettbewerb noch profitieren könnte.

### Smart City

Die Digitalisierungsbeauftragte Manuela Meyer hat nach zweieinhalb Jahren Abschied von der Stadtverwaltung Jena genommen. Manuela Meyer war wegweisend an der Strategieentwicklung des Fördergroßprojektes Smart City Jena beteiligt, hat die Gründung des Jena Digital e.V. vorangetrieben und wirkte an der Antragstellung für das Projekt JenErgieReal mit. Überdies konnte sie durch ihr regionales und überregionales Netzwerk, Fachvorträge und öffentlichkeitswirksame Auftritte das Smart City Projekt Jena weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt machen. Besonders die Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Einrichtungen in Jena wie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, dem Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum, der Ernst-Abbe-Hochschule, anderen Smart City Modellprojektstädten sowie Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Bildung wurde in den letzten Jahren intensiviert. Auch auf Bundesebene konnte sie das Smart City Projekt gut vertreten.

Dorothea Prell, Gesamtprojektleiterin des Projekts „5G-Verkehrsvernetzung“, hat ab dem 01.04.2023 die bisherigen Aufgaben von Frau Meyer als neue Smart City Beauftragte übernommen. Dorothea Prell hat die städtische Stabsstelle für Digitalisierung mit aufgebaut und war auch an der Erarbeitung des Smart City Projektantrags beteiligt. Somit wird ein reibungsloser Übergang in der Projektsteuerung sichergestellt. Noch in seiner Sitzung im Februar hat der Stadtrat die Smart City Strategie der Stadt Jena beschlossen. Vorausgegangen war bei diesem Projekt eine zweijährige Projektzeit, in der gemeinsam daran gearbeitet wurde, ein umfassendes Strategiepapier mitsamt Maßnahmenkatalog aufzustellen. Nach Fördermittelfreigabe des Bundes können diese in den kommenden fünf Jahren umgesetzt werden. Damit wird Jena noch vernetzter und digitaler. Ohne Daten kann die Digitalisierung nicht gelingen, weshalb das Kernstück der Smart City Strategie auch die Datenbereitstellung und intelligente Auswertung ist, wovon Bürgerinnen und Bürger im Alltag profitieren werden.

## Strukturänderungen & Beteiligungen

Ab Januar 2023 ist die Ausländerbehörde ein eigener Fachdienst innerhalb der Stadtverwaltung Jena und wird mit zwölf zusätzlichen Planstellen gestärkt. Damit kann die Stadt Jena dem gestiegenen Bedarf einer schnellen und unbürokratischen Einbürgerung, so auch von internationalen Fachkräften, besser gerecht werden. Der Antragsstau, der in den vergangenen Monaten u.a. auch durch die Anmeldung ukrainischer Geflüchteter entstanden ist, kann so Schritt für Schritt abgearbeitet werden. Eine Entlastung der Mitarbeitenden, die über Monate hinweg über ihrer Belastungsgrenze gearbeitet haben, kann so hoffentlich zeitnah erreicht werden. In diesem Zuge wird auch das bisherige Team Standesamt seit dem 1. Januar 2023 dem Fachdienst Bürger- und Familienservice zugeordnet, da es inhaltlich sehr viele Aufgabenüberschneidungen gibt. Beide Fachdienste firmieren nun unter den Bezeichnungen FD Zuwanderung und Aufenthalt sowie FD Bürgerdienste.

Des Weiteren wurde zum 1. Januar 2023 auch die IT-Abteilung der Stadt Jena aus dem Eigenbetrieb KIJ herausgelöst und als optimierter Regiebetrieb eigenständiger aufgestellt sowie durch Zuordnung zum Bürgermeister Christian Gerlitz näher an der Kernverwaltung angesiedelt. Der Umstrukturierung sind mehr als 1,5 Jahre Vorbereitung vorausgegangen. Die IT ist erfolgskritisch für die Arbeit der Stadt Jena und deshalb ist es nur folgerichtig, dass die bisherigen IT-Strukturen und -Prozesse deutlich gestärkt werden, um die Zukunftsthemen gemeinsam angehen zu können.

Ebenfalls neu in 2023 ist die Saale-Unstrut-Tourismus GmbH, an welcher die Stadt Jena zu x % beteiligt ist. Das Team von JenaKultur hat hierfür in den vergangenen Jahren die Weichen gestellt. Jena wird nun noch mehr als zuvor von einem starken Tourismusverband profitieren und für Jena als attraktiven Standort für Besucher und Besucherinnen werben können.

## VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist von einer gesamtstädtischen Ergebnisverschlechterung in Höhe von - 1,6 Mio. € auszugehen. Damit würde der Fehlbetrag zum Jahresende voraussichtlich - 17,4 Mio. € betragen (Plan: 15,8 Mio. €). Ursächlich für die voraussichtliche Ergebnisverschlechterung sind v.a. die Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2022 (ca. 13,7 Mio. €), sehr vorsichtige Prognosen aus den Dezernaten (Plan = VAO anstatt Minderaufwand) sowie Mehraufwand für Mieten und Betriebskosten (+ 2,8 Mio. €). Demgegenüber stehen jedoch Einsparungen im Bereich der Personalkosten v.a. aufgrund neu geplanter Stellen, die erst zum Zeitpunkt der Haushaltsgenehmigung (Ende haushaltslose Zeit) Mitte Mai besetzt werden dürfen.

Die Ergebnisse der Dezernate der Stadtverwaltung weisen im Saldo eine Verschlechterung zum Plan auf (- 6,8 Mio. €), der von der positiven Entwicklung des Hauptproduktbereichs 6 (+ 5,2 Mio. €) teilweise gedeckt wird. Nähere Angaben zu den Entwicklungen innerhalb der einzelnen Teilpläne finden sich in den jeweiligen dezentralen Tertialsberichten.

Zusammen mit dem Doppelhaushalt 2023/2024 wurde u.a. auch die Änderung des unterjährigen Reportings beschlossen. Die Berichterstattung erfolgt nun alle vier anstatt drei Monate. Mit der Umstellung von Quartalen auf Tertiale sollen zum einen die internen Arbeitsabläufe effizienter gestaltet werden (durch ein Verlagern der Melde- und Berichterstellungszeiträume außerhalb von Ferienzeiten) und zum anderen die Aussagekraft der Berichte in Bezug auf den Zeitpunkt der Steuerschätzung sowie künftiger Haushaltsplanungen gesteigert werden.

## Stand Ergebnisplan zum 30.04.2023

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	AO 2023	VAO 2023	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben	168.597	165.542	94.654	165.280	-262
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	148.753	156.988	109.568	162.761	5.773
03 Erträge der sozialen Sicherung	28.071	24.810	6.477	23.514	-1.296
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.057	8.723	3.791	9.076	353
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	5.357	5.116	2.389	5.596	480
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.001	21.492	5.182	21.519	27
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	27	0	0	0	0
09 sonstige laufende Erträge	7.271	5.048	1.694	5.062	14
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	7.683	2.757	-273	2.767	10
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	33.436	37.980	0	37.980	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
<b>Summe Erträge</b>	<b>435.252</b>	<b>428.456</b>	<b>223.481</b>	<b>433.555</b>	<b>5.100</b>
01 Personalaufwendungen SN	69.474	74.777	26.580	71.290	-3.488
02 Personalaufwendungen - ohne SN	13.833	13.818	3.968	13.391	-427
03 Versorgungsaufwendungen	196	445	0	445	0
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.594	51.364	11.335	54.096	2.732
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	7.806	12.648	0	11.759	-889
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	98.549	97.742	28.800	100.763	3.021
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	97.776	105.398	27.544	108.295	2.897
09 sonstige laufende Aufwendungen	46.759	48.844	4.530	51.848	3.003
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.407	1.247	8	1.110	-137
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.439	37.980	0	37.980	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>414.832</b>	<b>444.264</b>	<b>102.764</b>	<b>450.978</b>	<b>6.713</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>20.421</b>	<b>-15.809</b>	<b>120.716</b>	<b>-17.423</b>	<b>-1.614</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 30.04.2023



# ERGEBNISPLAN DER BEREICHE

## ERGEBNISPLAN - DEZERNATE

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.04.2023

Werte in T€

Dezernat	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abw. zum Gesamt-Soll
Dezernat 1	Zentraler Service Herr Dr. Nitzsche	-28.956	-33.279	-33.318	-34.182	-864
Dezernat 2	Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice Herr Koppe	-31.539	-38.946	-40.000	-40.141	-141
Dezernat 3	Stadtentwicklung und Umwelt Herr Gerlitz	-32.120	-38.021	-38.648	-38.567	81
Dezernat 4	Familie, Bildung und Soziales Herr Hertzsch	-140.335	-163.005	-163.675	-167.196	-3.522
HPB 6	Hauptproduktbereich 6 Herr Koppe	253.370	257.443	257.483	262.664	5.181
<b>Summe Stadtverwaltung Jena</b>		<b>20.421</b>	<b>-15.809</b>	<b>-18.158</b>	<b>-17.423</b>	<b>735</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>						<b>-2.349</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>						<b>-1.614</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamt-soll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

## ERGEBNISPLAN - EIGENBETRIEBE

Im Ergebnis des Hauptproduktbereiches 6 sind die folgenden Daten der Eigenbetriebe enthalten:

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.04.2023

Werte in T€

EB	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2022	WP 2023	Prognose 2023	Abw. Prog./WP
KSJ	Kommunalservice Jena Herr Feige	3.366	1.822	2.357	535
KIJ	Kommunale Immobilien Jena Frau Wachenbrunner	-100	-343	-343	0
JenaKultur	Kultur und Marketing Jena Herr Müller	1.837	-1.292	-321	971
jenarbeit	jenarbeit Herr Welsch				
KITT	Kommunale Informationstechnik und Telekommunikation Herr Dr. Döhler		70	100	30

WP = Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für 2023

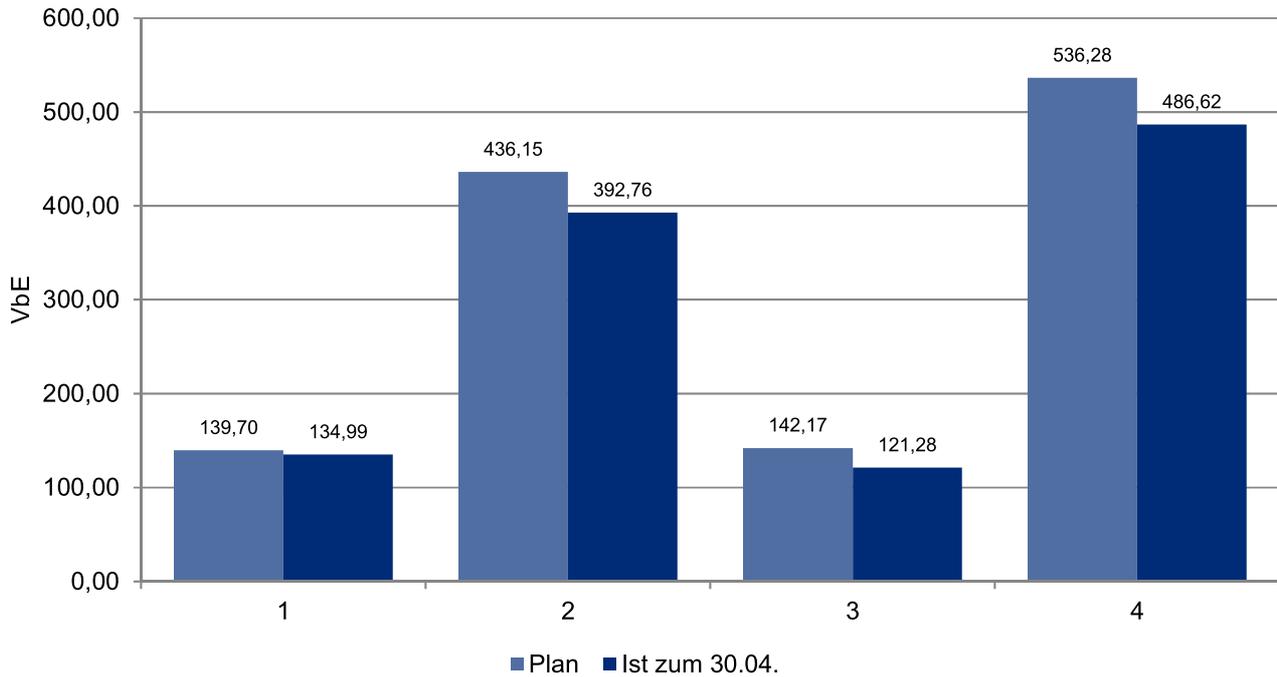
Prognose = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

### Erläuterung

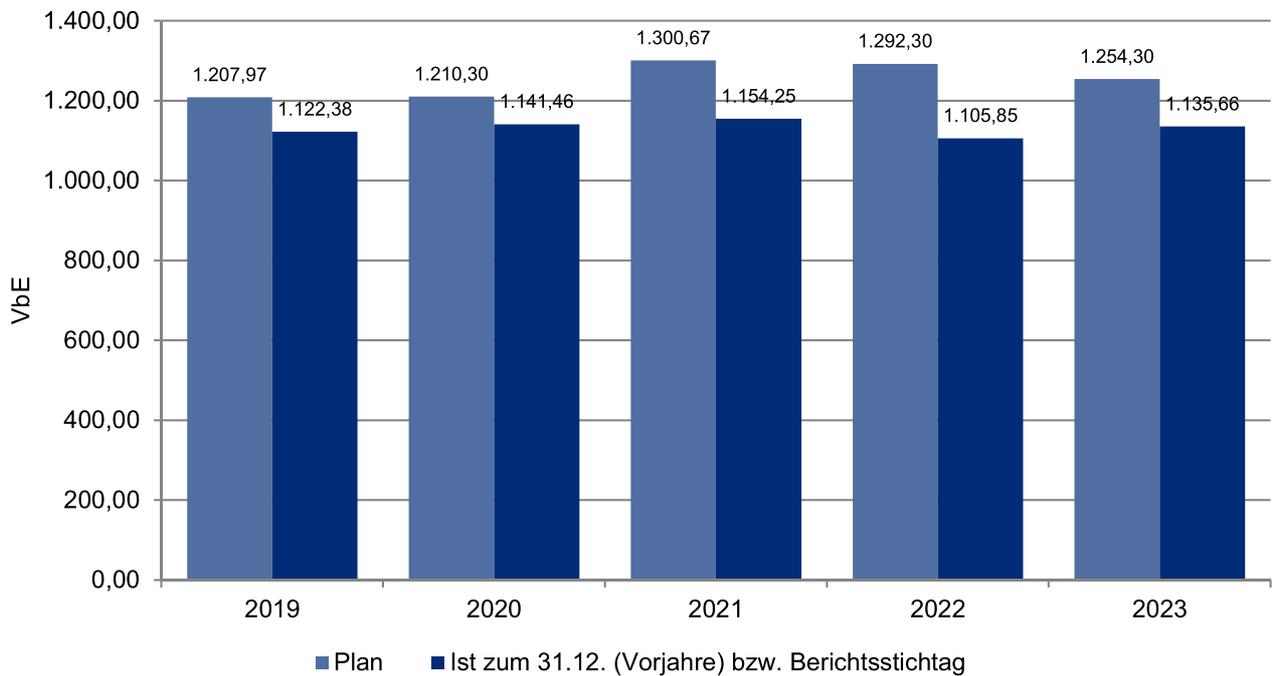
Bei den in der Tabelle enthaltenen Planwerten aus den Wirtschaftsplänen handelt es sich jeweils um den aktuell gültigen Stand inklusive etwaiger beschlossener Präzisierungen. Hierbei ist zu beachten, dass die im städtischen Doppelhaushalt 2023/2024 für das Jahr 2023 nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode geplanten Ergebnisse des Eigenbetriebes JenaKultur und des Regiebetriebes KITT von deren Wirtschaftsplänen abweichen. So ist im Haushalt für KITT ein Gewinn von 62 T€ veranschlagt worden und für JenaKultur ein Verlust von - 1.210 T€. Die sich aus den Quartalsprognosen der Eigen-/ Regiebetriebe im Haushalt 2022 ergebenden Budgetabweichungen sind im Bericht des Hauptproduktbereiches 6 dargestellt.



## Stellenbesetzung je Dezernat



## Stellenentwicklung



### Erläuterungen

Das Ist zum 30.04.2023 enthält im Fachdienst Personal 5,81 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter/innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt.



## VERBINDLICHKEITEN AUS ENTSCULDUNGSKONZEPT

Maßgeblich für den Schuldenstand entsprechend Entschuldungskonzept (Beschluss 09/300-BV vom 16.12.2009) sind die Restschuldbeträge der im Entschuldungskonzept benannten Darlehen von KIJ. Der Vollzug des Zahlungsplanes zwischen Kernverwaltung, Stadtwerken und Kommunale Immobilien ist aus Sicht des "Stadtkonzerns" nicht relevant.

Die Summen der Restschulden betragen: (keine unterjährige Planung)

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2017: 25.859 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2018: 21.102 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2019: 16.351 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2020: 12.243 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2021: 9.140 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2022: 6.453 T€

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2023: 3.754 T€

Ist zum 30.04.2023 (Bericht T1\_2023 KIJ): 1.760 T€



Die folgenden Indikatoren sollen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Stadt Jena charakterisieren. Dabei können nur solche Indikatoren berücksichtigt werden, die zeitnah und möglichst quartalsweise verfügbar sind.

## EINWOHNER UND QUOTE SV-PFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Stand zum 31.12.2022 wieder leicht gesunken und betrug im ersten Terial 108.660. Die Einwohnerzahl liegt damit auf dem gleichen Niveau wie der Vorjahreswert.

Die Anzahl der SV-pflichtigen Beschäftigten ist im Vergleich zur letzten Erhebung leicht gesunken. Bei der Darstellung gilt es zu beachten, dass die Werte der vergangenen Tertiale fortgeschrieben werden, da die Daten bei der Bundesagentur für Arbeit erst mit einigen Monaten Verzögerung verfügbar sind.

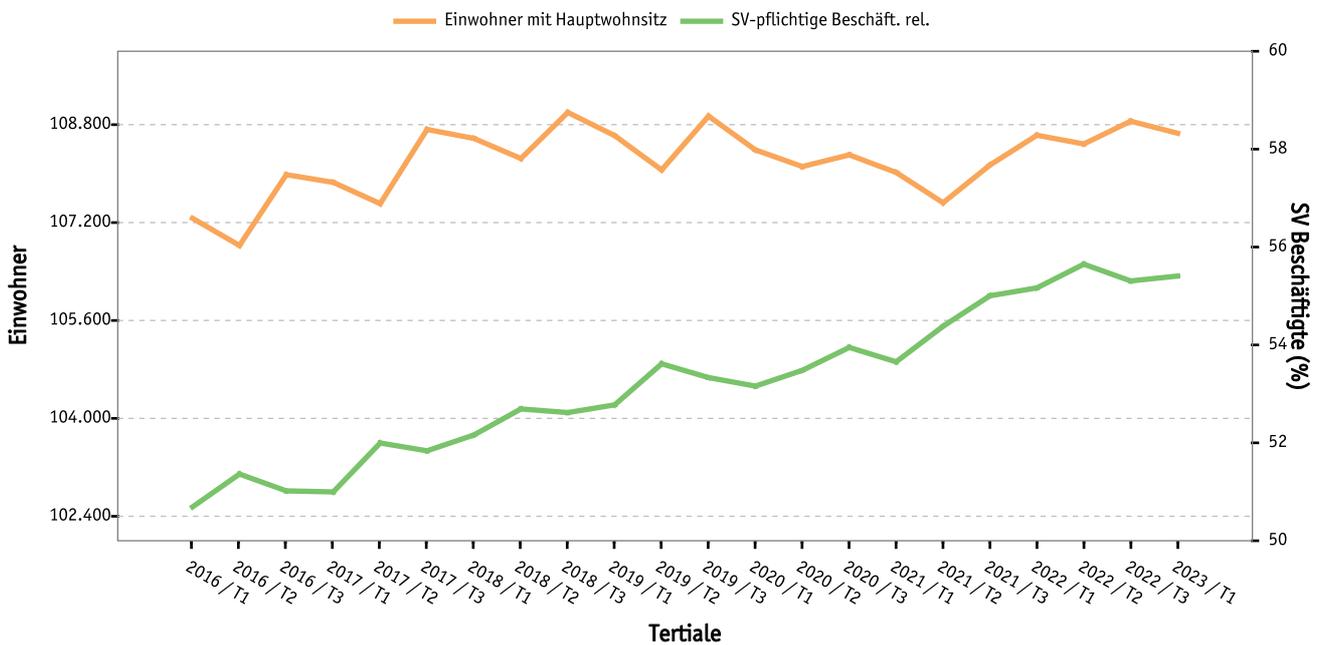


Diagramm beginnt nicht bei Null

## ENTWICKLUNG DES WOHNUNGSBESTANDES

Das Ziel der jährlich 500 neuen Wohnungen seit 2011 (mittels grüner Linie dargestellt) konnte in den vergangenen Tertialen nicht erfüllt werden. Aktuell liegt der Wohnungsbestand (59.987, vorläufiger Stand) deutlich unter dem sich bei gleichmäßiger Entwicklung der Baufertigstellungen ergebenden Tertialszielwert (61.495).

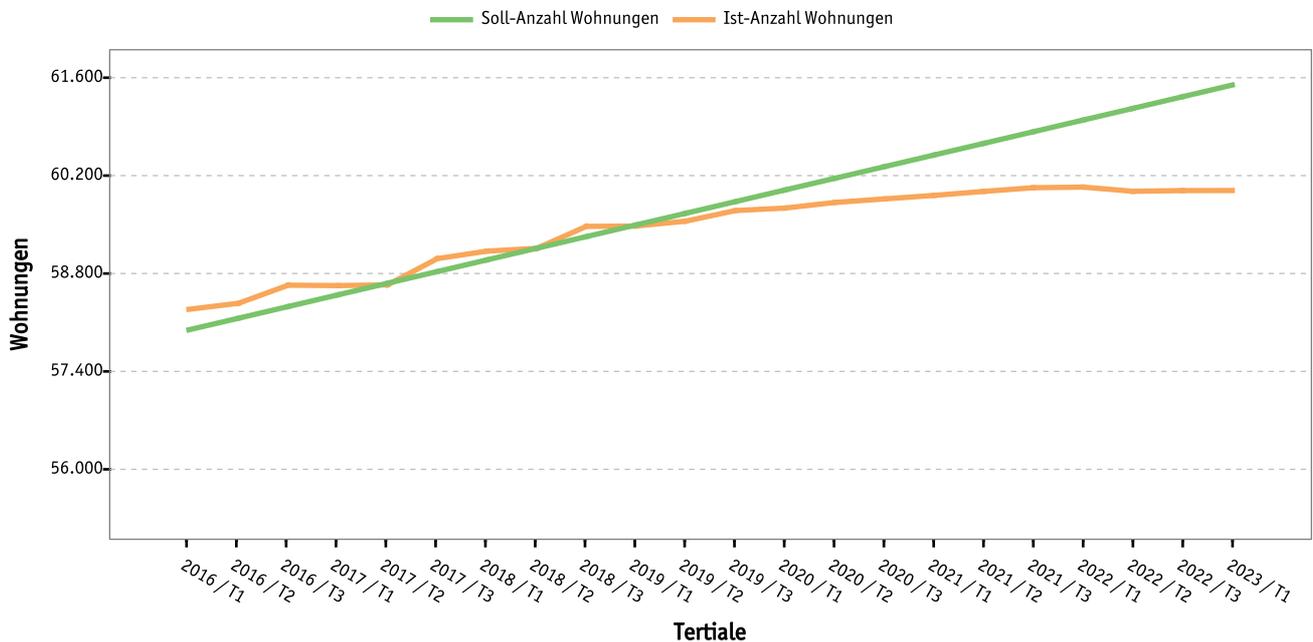


Diagramm beginnt nicht bei Null

## ANZAHL GEBURTEN PRO QUARTAL

Die Anzahl der Geburten im ersten Tertial betrug lediglich 186 und stellt damit erneut den niedrigsten Wert seit 2012 (Beginn der internen Aufzeichnungen) dar. Der Trend rückläufiger Geburtenzahlen setzt sich damit fort.

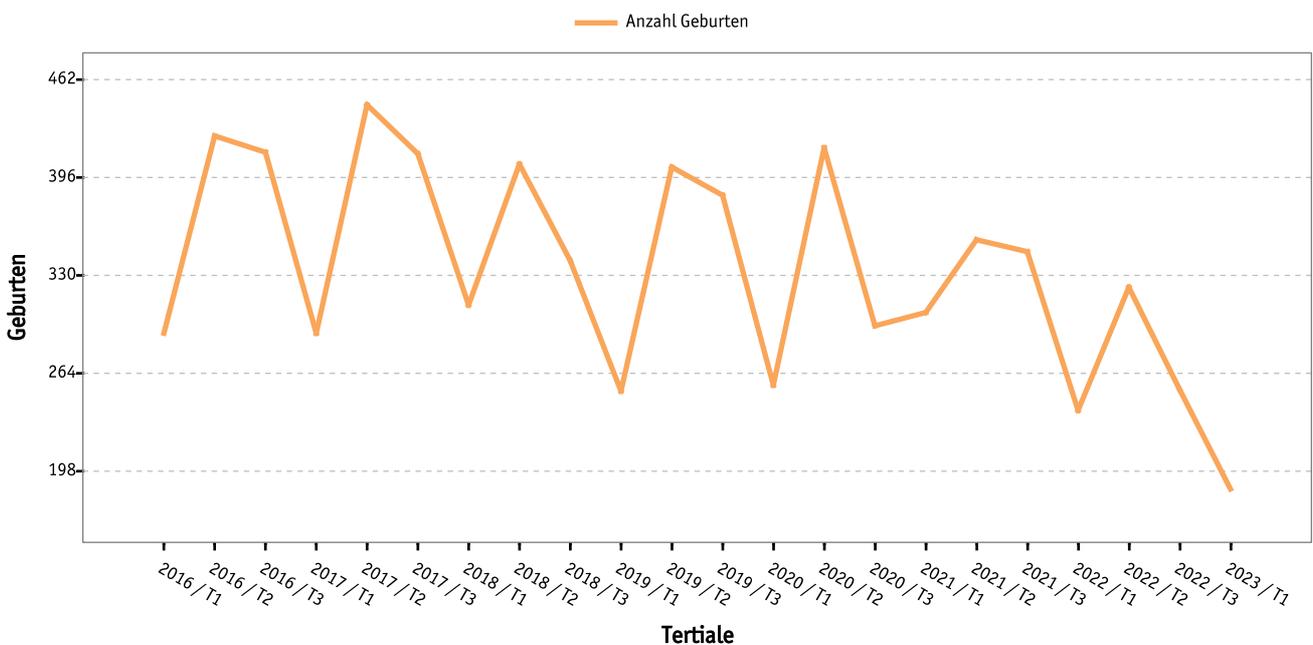


Diagramm beginnt nicht bei Null

## ANZAHL STUDIERENDE AN UNIVERSITÄT UND FACHHOCHSCHULE

Die Anzahl Studierender im Vergleich zum Vorjahr ist gestiegen, jedoch handelt es sich dabei noch um die Angaben zum Wintersemester 2022/2023. Die Studierendenzahlen des aktuellen Sommersemesters lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

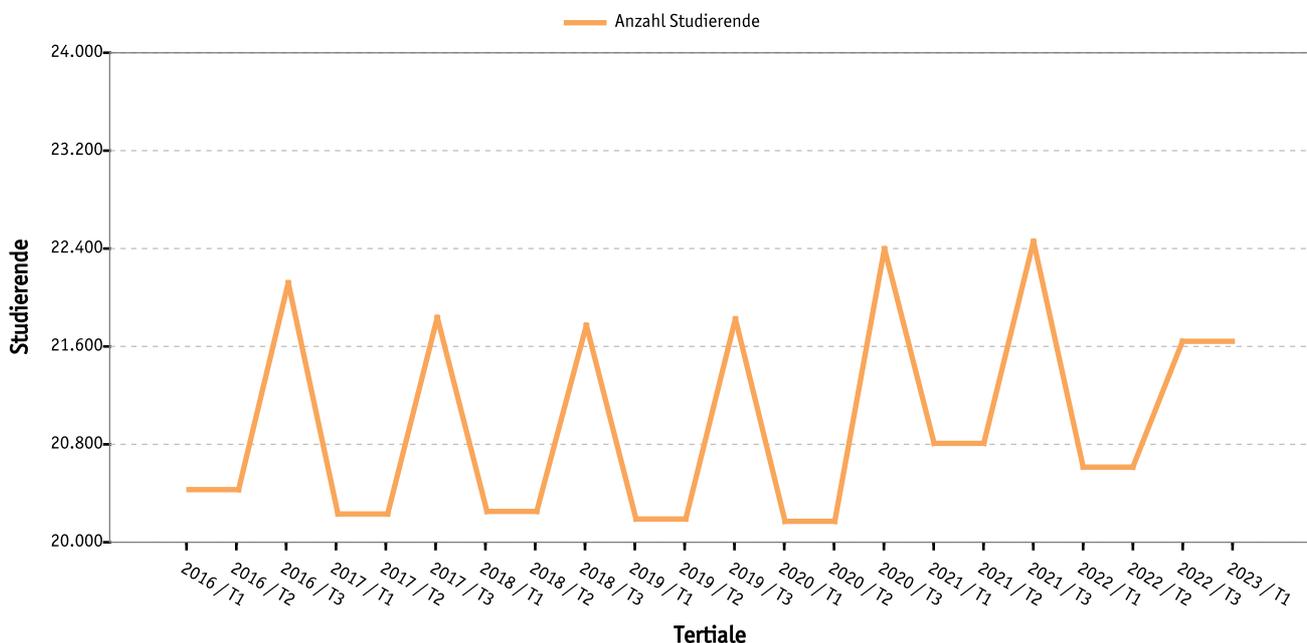


Diagramm beginnt nicht bei Null

## ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTE

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vortertial leicht gestiegen und beträgt nun 5,5 %. Damit liegt sie jedoch noch unter der Thüringer Quote (5,9 %) als auch leicht unterhalb der bundesweiten Arbeitslosenquote (5,7 %). Im Vergleich zum Vorjahr muss bei allen drei Quoten eine Erhöhung festgestellt werden.

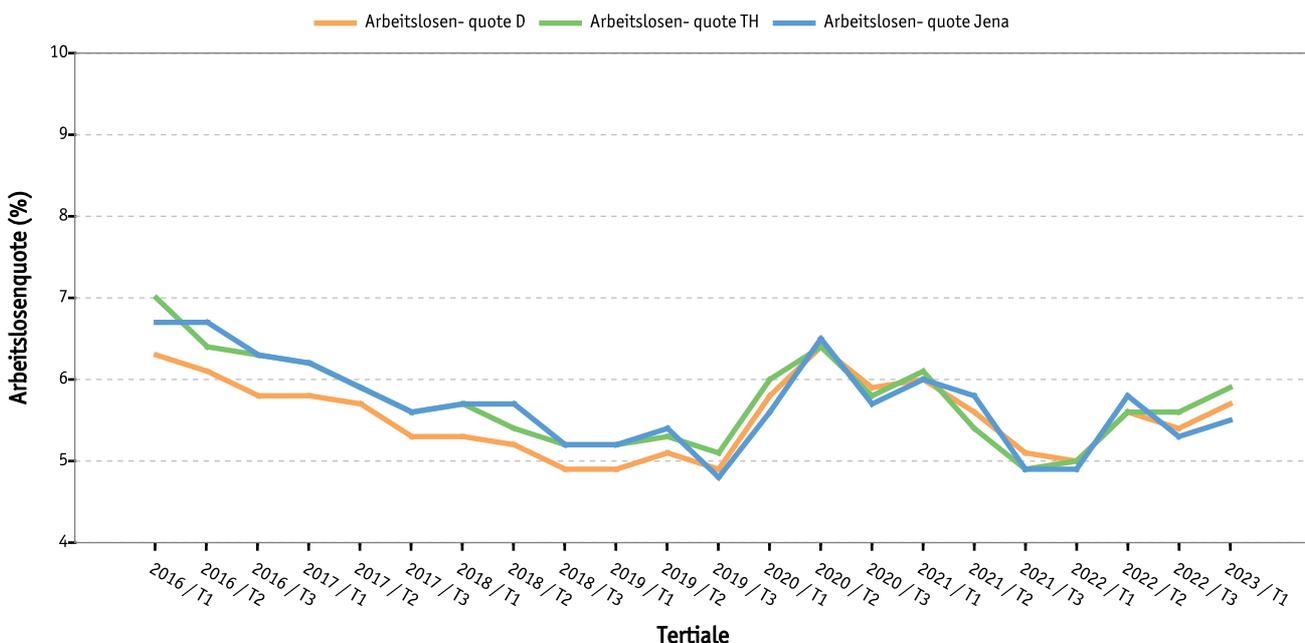


Diagramm beginnt nicht bei Null

Die Anzahl der ALG-II und Grundsicherungsbeziehenden in der Stadt Jena zeigen sich auch im ersten Terial 2023 wachsend. Hinsichtlich der Tertialswerte ist darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei um die offiziell bestätigten Werte des Vortertials handelt, die zeitversetzt (3 Monate) durch die Bundesagentur für Arbeit bestätigt werden.

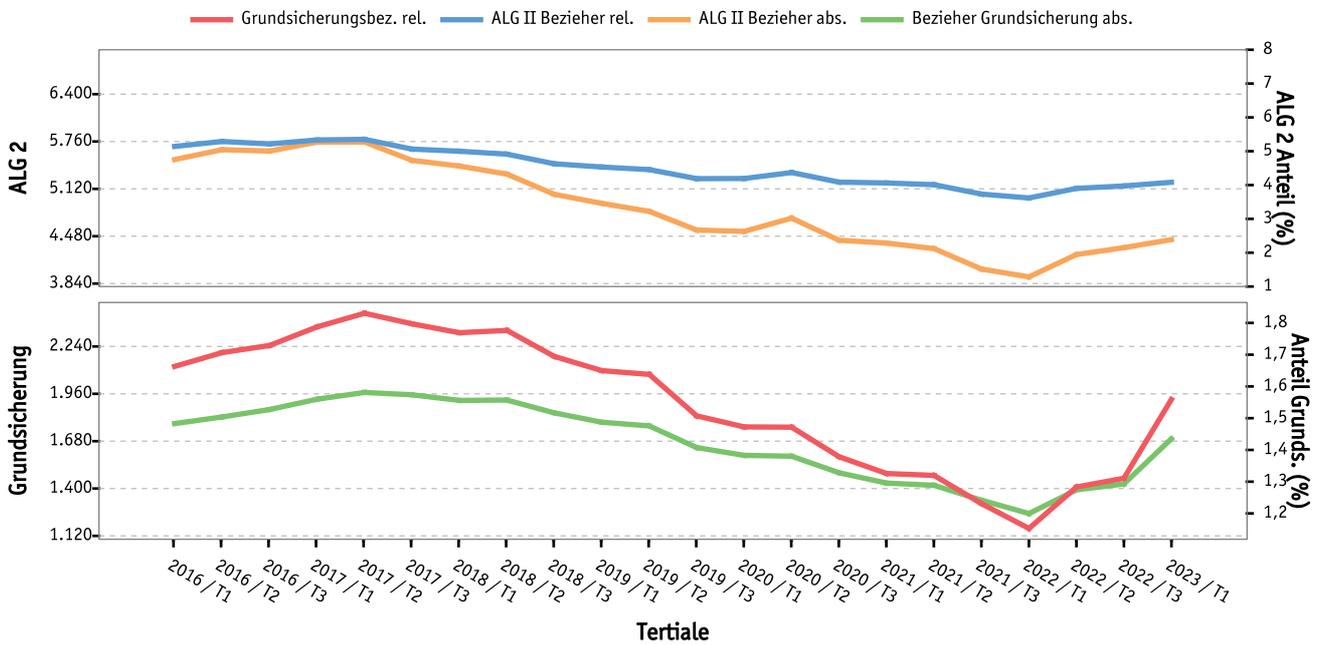


Diagramm beginnt nicht bei Null

## DATENTABELLE FÜR DIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"

Jahr	Tertiale	Einwohner mit Hauptwohns.	Anzahl Geburten	Anzahl Wohnungen		Anzahl Studenten	SV-pflichtige Beschäft.		Arbeitslosenquote			ALG II Bezieher		Bezieher Grundsicherung	
				Soll	Ist		abs.	rel.	Jena	Thüringen	Deutschland	abs.	rel.	abs.	rel.
2016	T1	107.270	291	57.995	58.288	20.430	54.377	50,7%	6,7%	7,0%	6,3%	5.516	5,1%	1.784	1,7%
	T2	106.825	424	58.161	58.375	20.430	54.868	51,4%	6,7%	6,4%	6,1%	5.649	5,3%	1.823	1,7%
	T3	107.983	413	58.328	58.633	22.120	55.092	51,0%	6,3%	6,3%	5,8%	5.631	5,2%	1.867	1,7%
2017	T1	107.857	291	58.495	58.627	20.231	55.005	51,0%	6,2%	6,2%	5,8%	5.752	5,3%	1.928	1,8%
	T2	107.509	445	58.661	58.638	20.231	55.901	52,0%	5,9%	5,9%	5,7%	5.753	5,4%	1.968	1,8%
	T3	108.722	412	58.828	59.013	21.836	56.359	51,8%	5,6%	5,6%	5,3%	5.505	5,1%	1.954	1,8%
2018	T1	108.575	310	58.995	59.120	20.252	56.634	52,2%	5,7%	5,7%	5,3%	5.428	5,0%	1.921	1,8%
	T2	108.247	405	59.161	59.160	20.252	57.038	52,7%	5,7%	5,4%	5,2%	5.319	4,9%	1.923	1,8%
	T3	109.000	340	59.328	59.474	21.773	57.354	52,6%	5,2%	5,2%	4,9%	5.046	4,6%	1.847	1,7%
2019	T1	108.621	252	59.495	59.479	20.190	57.326	52,8%	5,2%	5,2%	4,9%	4.924	4,5%	1.792	1,6%
	T2	108.060	403	59.661	59.549	20.190	57.936	53,6%	5,4%	5,3%	5,1%	4.815	4,5%	1.770	1,6%
	T3	108.940	384	59.828	59.700	21.825	58.101	53,3%	4,8%	5,1%	4,9%	4.563	4,2%	1.642	1,5%
2020	T1	108.387	256	59.995	59.736	20.171	57.618	53,2%	5,6%	6,0%	5,8%	4.545	4,2%	1.596	1,5%
	T2	108.116	416	60.161	59.816	20.171	57.822	53,5%	6,5%	6,4%	6,4%	4.724	4,4%	1.591	1,5%
	T3	108.306	296	60.328	59.867	22.398	58.430	53,9%	5,7%	5,8%	5,9%	4.425	4,1%	1.493	1,4%
2021	T1	108.019	305	60.495	59.917	20.808	57.958	53,7%	6,0%	6,1%	6,0%	4.387	4,1%	1.432	1,3%
	T2	107.524	354	60.661	59.974	20.808	58.473	54,4%	5,8%	5,4%	5,6%	4.312	4,0%	1.419	1,3%
	T3	108.141	346	60.828	60.027	22.459	59.482	55,0%	4,9%	4,9%	5,1%	4.036	3,7%	1.331	1,2%
2022	T1	108.627	239	60.995	60.036	20.614	59.925	55,2%	4,9%	5,0%	5,0%	3.930	3,6%	1.252	1,2%
	T2	108.485	322	61.161	59.976	20.614	60.372	55,7%	5,8%	5,6%	5,6%	4.232	3,9%	1.392	1,3%
	T3	108.857	253	61.328	59.986	21.642	60.206	55,3%	5,3%	5,6%	5,4%	4.325	4,0%	1.427	1,3%
2023	T1	108.660	186	61.495	59.987	21.642	60.206	55,4%	5,5%	5,9%	5,7%	4.434	4,1%	1.694	1,6%

# GESAMTDIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"

